

Klasse 10, Soz1 – Sozialkunde, Montag, 18.01.2021

Aufgaben letzte Woche „Diskriminierung“

Hallo und vielen Dank für Eure Rückmeldungen zu den Auswertungen und vor allem für Ausarbeitungen zum Thema Diskriminierung.

Das hat nur JUSTIN verkackt! Ähhh, ich meine, Justins E-Mail muss irgendwie „verloren“ gegangen sein. Naja, wenigstens kann er schnell laufen...

→ Ist das diskriminierend? Ich glaube auch wir Lehrer denken oft nicht genau darüber nach, was manche Sprüche bei SchülerInnen emotional anrichten können. Ich bin ja selber oft schnell dabei. Wichtig ist:

→ Sei mir bitte nicht böse, Justin, das war natürlich nicht böse gemeint. Entschuldige bitte den blöden Spruch. Aber ich habe mich geärgert, dass Du als Einziger keine Aufgaben geschickt hast. Oder vielleicht sind sie auch wirklich nicht angekommen. Gib mir dazu bitte eine Rückmeldung per Mail.

Vielleicht war das Beispiel jetzt etwas albern, aber ich wollte die beiden Sachen miteinander verbinden.

Zu Euren Ergebnissen:

- Die Meisten haben sehr gute Beispiele gefunden und dementsprechend gut recherchiert. Ich hänge hier keine dran, die kann jeder selbst im Netz finden.
- WIRKLICH WICHTIG ist, und das haben nur Tassi, Fabienne und Joyce getan, dass Ihr die Quellenangaben dazu vermerkt. Ich dachte, dass ist spätestens bei der Argumentation klar geworden. Zu allen Informationen und Beispielen schreibt Ihr IMMER die entsprechende Quelle (dran). Manche Beispiele habe ich mehrfach gelesen und kannte sie auch schon aus dem Unterricht der letzten Jahre. Da brauch mir dann niemand erzählen, dass man sich das selbst ausgedacht hätte.
- Der Preis für das für mich „niedlichste Beispiel“ geht an Tassi: Zoomania und ein kleiner Fuchs, der ein Elefant sein möchte 😊
- Andererseits merkte man auch z.T. eine persönliche Betroffenheit in Euren Ausführungen. Viele von Euch scheint das Thema zu bewegen und Ihr nehmt Eure Außenwelt anders wahr. Das sollten wir nutzen.
- Was einige von Euch noch nacharbeiten sollten, ist eine konkrete Definition zum Begriff Diskriminierung. Eine, die für Euch den Begriff am besten erklärt.

Die Beseitigung von Diskriminierung ist, wie viele von Euch festgestellt haben, offensichtlich eine aktuelle politische und gesellschaftlich Herausforderung.

- Schaut man in unser Grundgesetz ist die Sache eigentlich einfach: Laut Artikel 3 unserer Verfassung ist Diskriminierung in Deutschland verboten. Schaut nach!
- Diesem Anspruch steht unsere Wirklichkeit gegenüber: Diskriminierung gibt es im Prinzip überall!
- In Euren Ausführungen wird auch klar, dass unterschiedliche Formen von Diskriminierung gibt. Oft hat das was mit den Ursachen von Diskriminierung zu tun. Also, aus welchen Gründen wird jemand diskriminiert? – Die beste Antwort darauf,

habe ich vor einigen Jahren tatsächlich mal im Unterricht gehört: Weil die Menschen, die diskriminieren, dumm sind!

- ➔ Viele Gründe bzw. Ursachen hattet Ihr schon in Euren Aufgaben: Hautfarbe, Herkunft, Geschlecht, Alter usw. Daneben wurde auch klar, dass es auch auf den ersten Blick oft ganz harmlos erscheinende Dinge, Sprüche, Witze sind. „#nohomo“, „Sein nicht so ne Pussy!“ usw. sind ganz alltäglich und sollen oft einfach nur witzig gemeint sein. Es kommt aber nicht nur darauf an, wie ich etwas meine, sondern wie es von meinem Gegenüber empfunden wird. Verletze ich jemanden mit meinen Äußerungen, sollte ich dafür Verständnis zeigen und mich entschuldigen. Sprüche wirken eben nicht bei jedem gleich. Das hängt auch davon ab, wie gut man jemanden kennt.
- ➔ Grundsätzlich wird Diskriminierung von jedem anders EMPFUNDEN. Und da kann man z.B. noch so oft sagen, dass das Wort „Neger“ doch nichts schlimmes sein und biologisch richtig und sonst was... Es wurde in der Vergangenheit als herabsetzende Bezeichnung verwendet und auch deswegen heute als Beleidigung empfunden.
- ➔ Dieser Ursache für Diskriminierung, Rassismus, werden wir uns auch als erstes widmen. Dazu findet Ihr in dem zweiten Dokument eingescannte Lehrbuchseiten. Ihr bearbeitet bitte die Aufgaben 3 und 4.

Eine Aufgabe zum mir schicken bekommt Ihr auch noch: Bitte schickt mir eine Einschätzung zu Eurer epochalen (Mitarbeits-)Note für das erste Halbjahr, also die Zeit bis zum Beginn der Erarbeitung der Argumentation.

So, nun reicht es aber. Hoffentlich haben es alle bis hierher geschafft zu lesen... Justin? 😊

Liebe Grüße,
Jürgen Kühne